

INTERVIEW MIT DEM INITIATOR DER CREOX-GALA

## Die Kinder stehen im Mittelpunkt

Viele Unternehmer in Nordrhein-Westfalen fördern und helfen in aller Stille. Ohne großes Brimborium stellen sie Ideen, Arbeitskraft und Geld zur Verfügung, um wohltätige Initiativen zu unterstützen. Einer von ihnen ist Emil Roller, Vorstand der Creoplan AG. Er organisiert zu Gunsten des Vereins „Traumwolke“ im Januar eine große Gala.

**Herr Roller, wie sind Sie ausgerechnet auf Traumwolke gestoßen?**

Die „Traumwolke e.V.“ wurde mir von einer Geschäftspartnerin empfohlen. Darauf habe ich mich intensiv mit der Vereinsvorsitzenden, Nicole Gerz, ausgetauscht. Es war für mich sehr beeindruckend. In den

letzten 16 Jahren haben durch die Vermittlung des Vereins über 6.000 Kinder ihre Idole national und international getroffen. Ein großes Erlebnis für jedes Kind. Dabei unterstützen den Verein weitere 32 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen. Nachdem ich einige Treffen begleitet hatte, wusste ich - das ist es!

**Warum engagieren Sie sich als Unternehmer überhaupt im Sozialbereich?**

Ich habe viele Möglichkeiten gefunden, erfolgreich als Unternehmer zu arbeiten und möchte auf diesem Wege der Gesellschaft etwas zurück geben. Da ich selber drei Kinder habe, habe ich schnell

einen emotionalen Zugang zu diesem Thema gefunden.

**Was ist das Besondere an der Creox-Gala am 8. Januar?**

Zunächst einmal, es gibt sicherlich eine ganze Reihe von Gala-Veranstaltungen. Und hier gibt es sehr engagierte und hilfreiche Projekte. Was mich offen gesagt bislang gestört hat – die Betroffenen bleiben abstrakt im Hintergrund. Das wollen wir ändern. Bei uns werden um die 20 kranke Kinder teilnehmen, deren Herzenswünsche an diesem Abend erfüllt werden. Sie werden jeweils am Tisch ihres ganz persönlichen Stars sitzen und dadurch ein natürlicher Teil der Veranstaltung sein.

**Viele Prominente unterstützen Traumwolke, sogar Hollywood-Stars wie Leonardo DiCaprio haben schon mitgemacht. Wer kommt zur Gala?**

Wir haben schon viele Zusagen, insbesondere aus dem Sportbereich. Bundestrainer Jogi Löw wird da sein, Michael Ballack, Jürgen Klinsmann und Rudi Völler haben sich angekündigt. Dann bekannte Gesichter aus dem Showbereich wie Uwe Hübner oder John Kelly, auch Stars aus „GZSZ“ oder der Serie „Unter uns“ sowie der Erfolgsbuchautor Frank Schätzing. Außerdem erwarten wir einen großartigen Stargast, den ich noch nicht verraten möchte. Der Sterne-Koch David Kikillus und seine Crew werden für das leibliche Wohl sorgen. Zur Zeit befinden wir uns in der finalen Programm-Planung und ich darf ihnen versprechen, dass ein außerordentlich attraktives Programm auf die Beine gestellt wird.

**Welche Erfahrungen haben Sie bei der Akquisition von Partnern aus der Wirtschaft gemacht?**

Auch wenn wir erst spät in diesem Jahr angefangen haben und viele Charity-Budgets schon stark strapaziert sind, haben wir viele Unterstützer gefunden. Die, ich darf sagen, Mission, Herzenswünsche zu erfüllen, bewegt die Menschen. Bei mir ist das nicht anders. Dass ich mich so ausgiebig diesem Projekt widmen kann, ist nur möglich, durch die Mehrarbeit meiner



Emil Roller (37) ist seit 20 Jahren Unternehmer. Er ist Geschäftsführer der Roller Immobilien & Finanzservice GmbH und Vorstand der Creoplan AG sowie der Finaro AG

Vorstandskollegen, die, noch wichtiger, meine Brüder Alexander und Hermann Roller sind. Ich möchte aber nicht verschweigen, dass wir uns über weitere Engagements sehr freuen würden.

**Also gibt es schon noch Möglichkeiten, mitzumachen?**

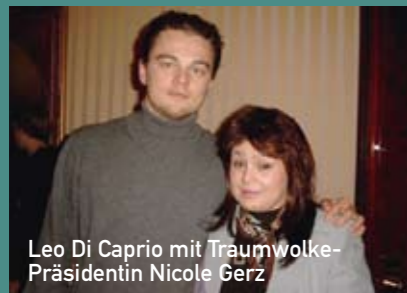
Ja, gerne. Unternehmen können noch als Sponsoren einsteigen oder Tische für den Abend buchen. Ein Zehner-Tisch ist für 2.400 Euro zu haben, das Menü ist inklusive. Wir wollen an dem Abend möglichst alle benötigten Mittel für das Jahr 2011 für die Traumwolke e.V. einnehmen, um so viele Wünsche wie möglich zu erfüllen. Und das ist mir noch einmal wichtig zu

sagen: Das Geld ist für die Arbeit des Vereins, alle Aktiven arbeiten ehrenamtlich.

**Kritiker könnten sagen: Wäre es nicht sinnvoller, Geld für die medizinische Behandlung schwerstkranker Kinder zu sammeln statt für Begegnungen mit Idolen?**

Ich glaube ganz stark an die Kraft der Motivation. Es kann einen Krankheitsverlauf entscheidend beeinflussen, wenn Michael Ballack einem totkranken Kind sagt: Ich spiele in einem halben Jahr da und dort, und ich möchte unbedingt, dass Du dann dabei bist. Stellen sie sich vor, welche Wirkung bei dem einzelnen Kind erzielt wird und wie neu gefasster Lebensmut manchmal Berge versetzen kann.

### Der Verein Traumwolke e.V.



Leo Di Caprio mit Traumwolke-Präsidentin Nicole Gerz

Seit 1994 bringen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Traumwolke e.V. bundesweit schwer kranke oder chronisch kranke Kinder und

Jugendliche mit ihren Stars zusammen. Sie bemühen sich, wieder Freude, Hoffnung und Wärme ins Kinderleben zurück zu bringen, um den oft anstrengenden und traurigen Alltag mit schönen Erlebnissen zu bereichern. Zusammen mit einem Familienangehörigen und einem Betreuer reisen die Kinder zu ihrem Lieblingsstar. Prominente wie Leonardo Di Caprio, Tom Hanks, Steven Spielberg, Xavier Naidoo,

Stefan Raab, Oliver Geissen, Ottmar Hitzfeld und viele andere nehmen sich fernab vom Presserummel Zeit und stehen den Kindern in einer ruhigen Atmosphäre für einige Stunden ganz allein zur Verfügung. Weitere Informationen unter: [www.traumwolke.de](http://www.traumwolke.de)

